

Anfrage der Fraktion DIE LINKE zum Thema Kameraaufnahmen des Straßensystems

Frage:

Im Frühjahr wurden Kameraaufnahmen durch einen privaten Dienstleister für die Stadtverwaltung durchgeführt. Welche Fotos/Daten wurden konkret erstellt und stand dieser Dienst auch anderen Abteilungen zur Verfügung?

Antwort:

Die Firma Cyclomedia Deutschland GmbH hat im Zeitraum 30. Mai bis zum 4. Juli alle Straßen, Wege und Radwege im Rahmen einer Bildbefahrung mit mehreren Kameras erfasst. Die Ergebnisse werden der Stadt Bielefeld als sogenannte 3D Panoramabilder inkl. einer Laserpunktwolke über einen speziellen Viewer zur Verfügung gestellt. Dieser Viewer erlaubt über Standardnutzungen hinaus das Messen und Digitalisieren von Daten z. B. Radwegen. Die Befahrungsdaten gehören der Firma Cyclomedia Deutschland GmbH, die auch für den grundsätzlichen Datenschutz (Verpixeln von Kennzeichen und Gesichtern) verantwortlich ist. Die Stadt Bielefeld hat ein nicht ausschließliches Nutzungsrecht an diesen Daten erworben.

Geplant ist, die Daten über einen Viewer allen Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung Bielefeld zur Verfügung zu stellen. Hierzu werden gerade die datenschutzrechtlichen Voraussetzungen geprüft. Auch die städtischen Töchter, die einen Geodatennutzungsvertrag mit der Stadt Bielefeld abgeschlossen haben, sollen einen Zugang zu den Bildern erhalten. Des Weiteren können auch Auftragnehmer und Projektpartner der Stadt Bielefeld nach Absprache mit der Firma Cyclomedia ohne Zusatzkosten unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen und lizenzrechtlichen Bedingungen im Rahmen von inhaltlich und zeitlich definierten Projekten Zugriff auf den Viewer inkl. Daten erhalten.

Zusatzfrage:

Wann werden die Ergebnisse als Zusammenfassung im Digitalisierungsausschuss vorgestellt?

Antwort:

Zurzeit werden Daten und Software auf Richtigkeit und Vollständigkeit für eine Abnahme geprüft. Danach erfolgt eine Schulung von Administrator*innen im Amt für Geoinformation und Kataster. Im Anschluss wird das Amt für Geoinformation und Kataster dem Digitalisierungsausschuss zeitnah die Anwendung mit ihren Daten und Möglichkeiten vorstellen.